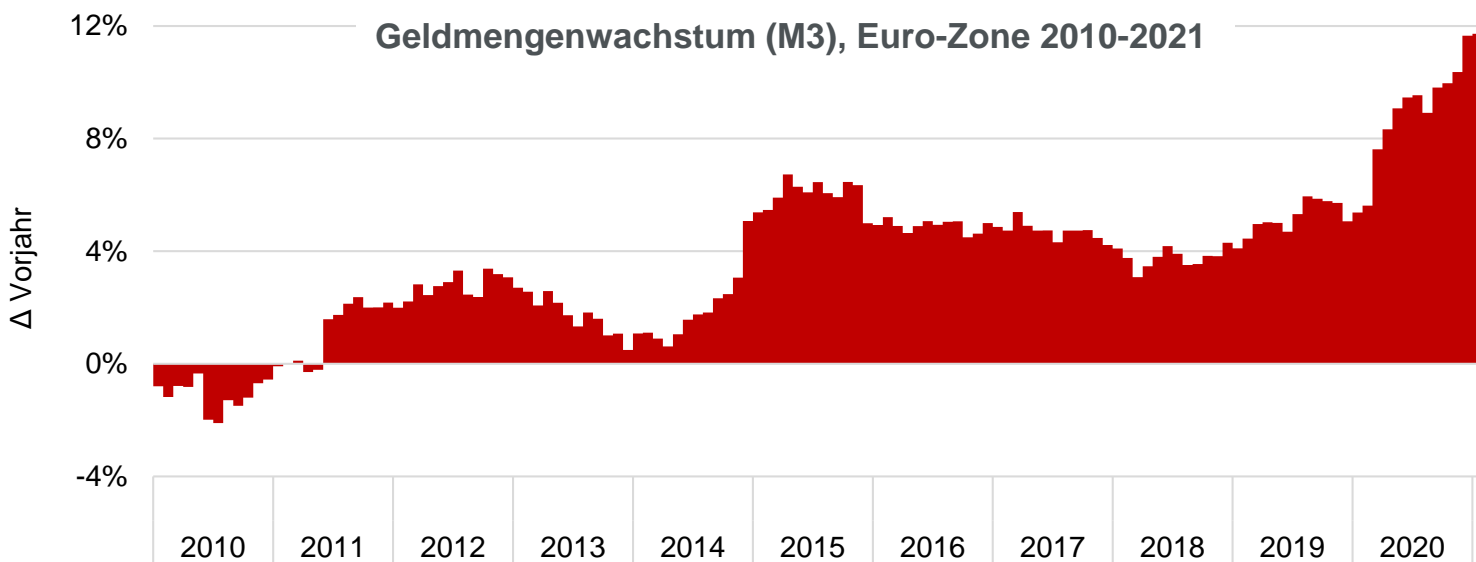


# POSITIONEN ZUM GEPLANTEN DOPPELHAUSHALT 2021/2022

## 6: HÄNDE WEG VON DER VERFASSUNG! – LASTEN FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN ZÜGIG REDUZIEREN



**FAKTEN:** In Europa wächst die Geldmenge aktuell so stark wie noch nie seit Bestehen der EZB. Die Inflation in Deutschland und Sachsen beschleunigt sich. Ende 2021 erwartet die Bundesbank Preissteigerungen von über 3%. Weltweit haben sich Rohstoffe und Öl zudem deutlich verteuert. Die demografische Entwicklung wird die Inflation noch verstärken. In den USA stiegen die Zinsen bereits über das Vorkrisenniveau, weil eine höhere Inflation erwartet wird.



*„...ich bin überzeugt, dass sich die Phase niedriger Inflationsraten und daher sehr niedriger Zinsen nicht beliebig fortschreiben lässt.“*

Jens Weidmann, Präsident der Deutschen Bundesbank, Augsburger Allgemeine, 12.02.2021

Anm.: Geldmenge M3 (Euroraum), Quelle: EZB; Abb. imreg (2021)

**FAZIT:** Die staatliche Schuldenfinanzierung wird sich wieder deutlich verteuern. Die aufgenommenen Kredite müssen schnellstmöglich wieder reduziert werden, sonst drohen Belastungen für künftige Generationen. Anstelle von Diskussionen zu Tilgungsstreckungen oder zusätzlichen Schuldenfonds muss es eine konsequente Ausgabenkritik und eine neue Schwerpunktsetzung geben.